

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

278 - Freiburg 1313 Mai 30: Gotfrit von Loschibach ein burger von Friburg  
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

sante Johannes ordens, her Gregorie von Valkenstein, her Sneweli in dem Houe burgermeister ze Friburg, her Cünrat K̄cheli, her Burcart Meinwart, her Heinrich von Mvnzingen rittere, Herman von Blümenberg, Götfrít von Sletstat, Burcart von Tottinkouen, Cünrat Dietrich Sneweli, Johannes Cöppli von Mvnzingen, Cünrat der Trösche, Colman, Cünrat Geben, Johannes der Heuenler, 5 Rüdolf der Turner, Johannes der Lülleche, Uolrich der voget von Brülingen, Uolrich Famel. *Geschehen und gegeben 1313 an der nehstun mittewochen nach Pancracien tage in dem meien.*

*Or. Karlsruhe GLA: 20/33. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) = n. 183; 2. (besch.) (Lahusen SGrFreib. Abb. 6); 3. (besch.) Stadtsiegel IV 10*

*ZGORh. 12, 88 ff.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

*Zur Provenienz: Diese Ausfertigung wurde wohl für die an ihr interessierten Johanniter hergestellt. Daher wohl auch 3 Brüder von ihnen als erste Zeugen.*

278

Freiburg 1313 Mai 30 15

Götfrít von Löschibach ein burger von Friburg ein phleger der Siechan an dem Velde bi Friburg uñ brüder Johannes ir meister uñ swester Adelheit dú meisterin der selben Siechan *geloben, jährlich 2  $\mathcal{W}$   $\mathcal{S}_1$  Brisger hern Götfride von Sletstat, Arnolte dem Schedeler uñ Berhtolde dem Eigerer burgern von Friburg zu hern Berhtoldes des Bvteriches seiligen jargezit von dem ihnen von diesem geschenkten 20 Gut ze Kilchoven uñ ze Anperingen in den bennen zu geben, swarumbe si went und desselben tages. Wenn einer von den dreien stirbt und die anderen pflichtgemäß einen gleichberechtigten Ersatzmann nehmen, sollen die Siechen demselben gleichermaßen gebunden sein. Siegel der Siechen am Felde. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1313 an der nehesten mittewochen vor dem phingesttage. 25*

*Or. Stadtarchiv: XVII A, Buttricher. Siegel an Leinenstreifen: spitzoval (50/30). Heiliger stehend, beiderseits Pilgermuschel.  $\mathcal{W}$  \mathcal{S}\_1 \cdot LEPROSO-RV\Omega \cdot DE \cdot FRIBVRG.*

*Geschrieben vom Schreiber FE.*

279

Basel 1313 Juni 18 30

Der Offizial der Basler Curie beurkundet, daß Gertrudis dicta Smiden de Rinuelden asserens se ituram Friburgum dyocesis Constanciensis *all' ihre Güter dem Kloster Olsberg in Anwesenheit seiner Äbtissin Junta geschenkt hat, so zwar, daß man davon nach ihrem Tod sorori Sophye dicte Mvnczschin zeitlebens jährlich 30  $\beta$   $\mathcal{S}_1$  sowie sorori Agneti dicte Gerwiges 10  $\beta$   $\mathcal{S}_1$  zu geben hat. Sollte sie de dicto 35 oppido Friburgensi, ad quod proficisci intendebat, gesund nach Rheinfelden zurückkehren, soll die Schenkung ungültig sein. Verzeichnis der Güter: in banno*